

Sektion Basel
www.sac-basel.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC-Bulletin

Ausgabe Juli-September 2015 MB Nr. 3
47. Jahrgang | ZtgNr. 30240

Mitteilungsblatt für Mitglieder der Sektion Basel



KiBe-Klettern in Ponte Brolla im Tessin
Foto: zVg KiBe

Clubleben

Cubversammlung, Donnerstag, 24. September,
19.30 Uhr im Clublokal im Neuen Rialto



**EISELIN
SPORT**

Luzern · Bern · D-Lörrach/Basel
Dubai ARAB EMIRATES · Kathmandu NEPAL

*Der Ski/Bergsport
Spezialist*



**Der Deutsche Online-Shop
von EISELIN SPORT**

www.eiselinsport.de

Einkauf bequem direkt von zu Hause

Attraktive Netto-Preise dank:

*günstigen D-Preisen & tiefem Euro-Kurs
19% D-MwSt bereits abgezogen
inkl. CH-Zoll und 8% CH-MwSt*

*Porto/Verpackung CHF 9.-
gratis ab CHF 100.- Einkauf*



Top Service:

*alle Grenzumtriebe für Sie erledigt
CH-Service und -Dienstleistungen*

*Änderungen
vorbehalten!*



JULI

1.7.	2 Tage	W	Hornberg Berner Oberland	C,T3	Werktagsw.	S. Bossard
2.7.	2 Tage	H	Grosshorn 3754m	B,ZS	Aktive	F. Zainhofer
3.7.	3 Tage	KA	Klein/Gross Spannort/Krönten	B,WS	Aktive	G. Schärli
3.7.	3 Tage	KA	Jägihorn und Bietschhorn	C,ZS	Aktive	M. Hänggi
4.7.	2 Tage	H	Diechterhorn 3389m	B,-	Aktive	S. Brändlin
4.7.	2 Tage	BW	Schächentaler Höhenweg und Clariden Höhenweg	B,T2	Aktive	U. Kriemler
4.7.	2 Tage	BW	Panoramaweg Dent de Morcles	B,T3	Aktive	S. Feddern
4.7.	2 Tage	KA	Alpines Klettern bei der Kröntenhütte	C,5c	Aktive	S. Finus
4.7.	2 Tage	N	Hinteres Lauterbrunnental	B,T3	Aktive	A. Hecker
5.7.	7 Tage	H	Silvretta-Gebiet	B,ZS	Aktive	N. Springer
7.7.	1 Tag	VW	Vogesen Veteranenwanderung 658	B,T2	Veteranen	F. Werthmüller
8.7.	1 Tag	W	Leistchamm	C,T3	Werktagsw.	P. Welten
10.7.	3 Tage	H	Allalinhorn / Breithorn	C,WS	Aktive	J. Pudewell
11.7.	2 Tage	BW	Üsser Barrhorn 3610m	C,T4	Aktive	F. Bielefeldt
15.7.	1 Tag	W	Grütschalp - Marchegg - Allmendhubel	B,T2	Werktagsw.	R. Fattori
18.7.	2 Tage	BW	Wilderswil-Lobhornhütte-Mürren abgesagt	B,T3	Aktive	B. De Bortoli
18.7.	2 Tage	H	Mont Vélan 3731m	B,WS	Aktive	W. Stepak
18.7.	2 Tage	H	Brunnstock (Urirotstock)	C,-	Aktive	R. Beerli
18.7.	2 Tage	H	Wildstrubel Südgipfel	C,WS	Aktive	N. Springer
18.7.	2 Tage	H	Grand Cornier	C,ZS	Aktive	C. Steinemann
22.7.	1 Tag	W	Wasserauen - Wildkirchli	B,T2	Werktagsw.	M. Riggerbach
22.7.	1 Tag	W	Gorges de l'Areuse	A,T1	Werktagsw.	P. Lemp
24.7.	2 Tage	H	Krönten	B,WS	Aktive	R. Nicolai
25.7.	2 Tage	BW	Südwärts	C,T3	Aktive	M. Tantanini
25.7.	2 Tage	H	Tête de Valpelline (Überschreitung)	C,WS	Aktive	R. Beerli
26.7.	7 Tage	BW	Grialetsch-, Piz Kesch-, d'Es-cha- Gebiet	B,T4	Aktive	N. Springer
29.7.	1 Tag	W	Le Boéchet - Combe de Biaufond - La Ferrière	B,T2	Werktagsw.	U. Flück
31.7.	2 Tage	H	Gwächtenhorn 3215m, Gelmergebiet	B,WS	Aktive	F. Zainhofer

IMPRESSUM

Herausgeberin: Offizielles Cluborgan des SAC, Sektion Basel.
Das SAC-Bulletin erscheint 4 Mal jährlich (Ausgaben Januar–März, April–Juni, Juli–September und Oktober–Dezember) und wird am 21. des Vormonats verteilt.

Redaktionsschluss: 30 Tage vor Erscheinen.

Redaktion: Redaktion SAC Basel, Barbara De Bortoli,
Volkensbergerstrasse 11, 4055 Basel
T p. 061 321 72 85, redaktion@sac-basel.ch

Inserate: Atelier Guido Köhler & Co., gkoehler@sunrise.ch
Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Margarethenstr. 65,
Postfach 261, 4102 Binningen

Druck und Versand: Dreispitz Druck, Lyonstrasse 30,
4053 Basel, T 061 331 93 77, info@dreispitzdruck.ch

Adressänderungen: Barbara Suter, Lindenbergrasse 19,
4058 Basel, T m. 076 331 88 23,
mitgliederdienst@sac-basel.ch

AUGUST

1.8.	1 Tag	BW	Klingenstock-Huserstock-Fronalpstock abgesagt	B,T3	Aktive	B. De Bortoli
1.8.	2 Tage	BW	Alvier 2343m	C,T4	Aktive	K. Bürgin
4.8.	1 Tag	VW	Emmental Veteranenwanderung 659	B,T1	Veteranen	R. Steiger
5.8.	1 Tag	W	Krienseregg - Eigenthal	C,T3	Werktagsw.	S. Bossard
8.8.	2 Tage	H	Tschingelhorn	B,ZS	Aktive	F. Zainhofer
8.8.	2 Tage	BW	Ammertenhorn 2666m	C,T4	Aktive	N. Springer
10.8.	5 Tage	KA	Klettern und Yoga	B,5b	Aktive	B. Lütolf
12.8.	1 Tag	W	Solothurn-Galmis-Balmberg-Welschenrohr	B,T2	Werktagsw.	J. Weber
12.8.	1 Tag	BW	Spilauersee - Hagelstock	B,T3	Werktagsw.	F. Meier
13.8.	1 Tag	W	Claridenhöhenweg Fisetenpass-Klausenpass	B,T3	Aktive	I. Vonderschmitt
15.8.	2 Tage	H	Weissmies 4017m	B,WS	Aktive	S. Brändlin
18.8.	3 Tage	H	Monte Rosa Hütte	B,WS	Aktive	N. Springer
19.8.	2 Tage	W	S. Nazzaro-Alpe di Neggia-Caviano-S. Nazzaro	C,T2	Werktagsw.	J. Plattner
19.8.	1 Tag	W	Chlusbode - Heiligkreuz - Schüpfheim	B,T2	Werktagsw.	S. Schmid
21.8.	3 Tage	KA	Überschreitung Leckihörner	B,ZS	Aktive	G. Schärli
21.8.	2 Tage	BW	Alpinwanderung auf die Schreckhornhütte	B,T4	Aktive	P. Leupin
22.8.	2 Tage	BW	Gsteig-Sanetsch-Scex Rouge 2871m	B,T3	Aktive	B. De Bortoli
22.8.	2 Tage	H	Weisshornhütte-Wisse Schijen 3368m	B,L	Aktive	M. Stähelin
22.8.	2 Tage	BW	Grächen-Zermatt (Europaweg)	C,T3	Aktive	C. Wiese
22.8.	1 Tag	KiBe	Klettern im Jura	-	KiBe	D. Siegenthaler
22.8.	2 Tage	H	JO Hochtour Zentralschweiz	B,WS	JO	M. Steinle
22.8.	2 Tage	H	Rosenhorn	D,ZS	Aktive	C. Steinemann
23.8.	7 Tage	BW	Bergwanderwoche Puschlav	A,T2	Aktive	K. Rüdisühli
26.8.	1 Tag	W	Alpthal - Haggenegg - Brunni	B,T2	Werktagsw.	H. Schmid
26.8.	2 Tage	W	Besuch Weisshornhütte	B,T3	Aktive	P. Leupin
29.8.	2 Tage	BW	Chli Windgällen	B,T5	Aktive	R. Nicolai
30.8.	7 Tage	BW	Walserved (Italien)	C,T3	Aktive	M. Gadiant

SEPTEMBER

1.9.	3 Tage	VW	Malix-Valbella	Veteranenwanderung 660	-	Veteranen	S. Koch
2.9.	1 Tag	W	Biel - La Neuveville		B,T2	Werktagsw.	U. Flüch
2.9.	1 Tag	BW	Schynige Platte-Faulhorn-Grindelwald		C,T3	Aktive	F. Werthmüller
4.9.	3 Tage	BW	Laggintal-Zwischbergen		C,T4	Aktive	G. Fendrich
5.9.	1 Tag	BW	Geltenhütte-Lauenensee		B,T3	Aktive	B. De Bortoli
5.9.	8 Tage	W	Silvaplana-Surlej		B,T2	Aktive	I. Vonderschmitt
5.9.	2 Tage	BW	Illhorn, Rothorn und Bella Tola	3025m	B,T3	Aktive	N. Bloch
5.9.	2 Tage	KA	Furkahorn SE-Grat		B,IV	Aktive	M. Hänggi
6.9.	1 Tag	BW	Sigriswiler Rothorn		B,T3	Aktive	S. Küng
9.9.	1 Tag	W	Grindel - Laufen		A,T1	Werktagsw.	R. Fatton
11.9.	3 Tage	BW	Schesaplana und Sulzfluh		C,T4	Aktive	Y. Müller
12.9.	2 Tage	H	Sustenhorn		B,WS	Aktive	P. Leupin
12.9.	2 Tage	KA	Klettern Alpstein		B,5c	Aktive	D. Fünfschilling
16.9.	4 Tage	BW	Curaglia-Greina-Scaletta-Terri-Puzzatsch		C,T3	Aktive	F. Werthmüller
16.9.	1 Tag	W	Rothenfluh		A,T1	Werktagsw.	P. Lemp
18.9.	1 Tag	BW	Gasterespitz oder First		C,T3	Aktive	G. Fendrich
19.9.	2 Tage	KA	Mehrseillängen-Klettern im Grimselgebiet		B,5b	Aktive	R. Schwab
19.9.	1 Tag	BW	Gruyères-Molésou 2002m		B,T3	Aktive	B. De Bortoli
19.9.	2 Tage	H	Blüemlisalphorn	3664m	B,ZS	Aktive	M. Stähelin
19.9.	2 Tage	KiBe	Klettern an der Bächlitalhütte (Grimsel)		-	KiBe	L. Wilke
19.9.	2 Tage	K	Sportklettern Denti de la Vecchia	Tessin	B,5b	Aktive	U. Püschner
19.9.	2 Tage	N	Geologische Exkursion Gemmi		A,T2	Aktive	R. Keiser
20.9.	1 Tag	BW	Le Chasseral 1607m und Taubenlochschlucht		B,T2	Aktive	F. Bielefeldt
20.9.	1 Tag	BW	Südschwarzwald		B,T2	Aktive	U. Kriemler
23.9.	1 Tag	W	Baden-Endingen-Baden (Jüdischer Kulturweg)		B,T1	Werktagsw.	J. Plattner
24.9.	Abend	Event	Clubversammlung		A,WS	Alle	M. Göppert
25.9.	2 Tage	BW	Dent de Savigny		C,T4	Aktive	G. Fendrich
26.9.	2 Tage	BW	Innerschweiz		B,T3	Aktive	M. Tantanini
26.9.	2 Tage	N	Pilz-Exkursion im Kleinen Wiesental		A,T1	Aktive	I. Vonderschmitt
30.9.	1 Tag	W	Wiesental		A,T1	Werktagsw.	J. Plattner
30.9.	1 Tag	BW	Brüsti - Surenenpass - Engelberg		C,T3	Werktagsw.	F. Werthmüller

Aus der Redaktion

Redaktionsschluss für das Bulletin 4-2015 ist am 21. August

Für jedes Bulletin, den Jahresbericht und das Jahresprogramm suchen wir in unserem Fundus nach geeigneten Fotos. Ein Aufruf an die Fotografen in unserer Sektion: Wer ein gutes Foto (verschiedene Jahreszeiten, Sportarten etc.) hat, soll dieses doch bitte an redaktion@sac-basel.ch schicken.

Barbara De Bortoli, Redaktion

Aus dem Vorstand

An der GV wurde der Wunsch an den Vorstand herangetragen eine attraktivere Rubrik für spontane Touren unter Clubmitgliedern einzurichten. Der bestehende «Marktplatz» wird kaum benutzt. In der Zwischenzeit haben wir zwei Yahoo-Gruppen für Sommer (Hochtouren und Wanderungen) und Winter (Schneeschu- und Skitouren) eingerichtet. Die bereits vorhandene Gruppe für die Kletterer bleibt bestehen. Die beiden Gruppen sind nur für Mitglieder unserer Sektion reserviert; jede Neuanmeldung wird durch unsere Tourenchefs kontrolliert.

Wer eine/n Wander- oder Tourenkollegen/in sucht, kann das in der entsprechenden Gruppe eingeben; es werden dann alle registrierten Teilnehmer informiert. Das neue Verfahren ist also nicht mehr öffentlich, wie auf dem «Marktplatz».

Haftung: Touren die durch unsere Mitglieder selber organisiert werden, gelten nicht als Club- sondern sind Privattouren. Unsere Sektion übernimmt keinerlei Haftung. Versicherung ist Sache jedes Teilnehmers.

Die Links zu den entsprechenden Gruppen werden auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Teilnahme an Veranstaltungen der Sektion

Während sich das Anmeldeprozedere von Clubtouren durch das Internet (Homepage) gut etabliert hat, haben wir festgestellt, dass an Club- und Generalversammlung nur wenige Anmeldungen via Dropnet erfolgen. Es ist für die Organisatoren wichtig, die ungefähre Teilnehmerzahl zu kennen, damit die entsprechende Anzahl Essen oder Apéros bestellt werden kann. Im neuen Clublokal haben wir während unserer Veranstaltungen keine Küche zur Verfügung. Deshalb die Bitte, sich auch für diese Veranstaltungen via DropNet anmelden!

Ich wünsche allen einen bessern Sommer als im letzten Jahr und allen unfallfreie Touren.

Euer Präsident Peter Leupin

Clubleben

Clubversammlung, Donnerstag, 24. September,

19.30 Uhr im Clublokal im Neuen Rialto, Birsigstrasse 45, 2. Stock

Traktanden:

1. Vorstellen der Neumitglieder
2. Vortrag von Armin Oehrli, Gstaad
3. Mitteilungen und Varia

Vortrag von Armin Oehrli, Bergführer: Bergführergeschichte und -geschichten

Der vielen Sektionsmitgliedern bekannte Bergführer aus dem Saanenland, Armin Oehrli, kommt für einmal zu uns ans Rheinknie, um seine gegen 40 Jahre persönlichen Bergführergeschichten zu präsentieren.

Armin ist ein Bergführer aus den Alpen – aber kein «Alpöhi»! –, sondern einer, der uns humorvoll und prägnant erzählen wird, wie und warum er Bergführer wurde, wie sich die Ansprüche der Gäste und der Beruf verändert haben und was er in den bedeutenden Funktionen in schweizerischen und internationalen Bergführerverbänden erfahren und bewegen konnte.



Er war in den 60er Jahren als Jugendlicher von Walter Bonatti inspiriert. Wer Armin kennt, weiss um seinen Humor, seine kurzweilige Rhetorik und seinen reichhaltigen Fundus an Anekdoten und Bonmots, wie zum Beispiel «Als Bergführer ist man Abschleppseil und Seelendoktor, aber auch Ausbilder und Berater».

Wie es sich für einen Bergführervortrag gehört, werden seine Geschichten mit Bildern untermalt sein und wir freuen uns, wenn viele Clubmitglieder Armin Oehrli die Reverenz erweisen werden.

Martin Göppert

Senioren

Bergwanderwoche Puschlav (Val Poschiavo), 23.-29. August

Das Südbündner Tal, das viele schon lange besser kennen lernen wollten, das kann man endlich verwirklichen. Es sind noch 4 bis 6 Plätze frei:

Genussvolles Wandern für Senioren/Seniorinnen und Einsteiger/innen, Gehzeit i.d.R. 3,5 bis 4,5 Std., Wege T1 und T2, Kondition A bis B, bei Bedarf in zwei Niveau-Gruppen «Allegro» und «Adagio» mit einem erfahrenen Co-Leiter.

Wanderungen im Raum Bernina Ospizio, Cavaglia, Lagh da l'Ombra, La Rösa, Val Campo (Saoseo, Val Mera), San Romerio etc. Reise mit öV, lokale Strecken in Gästekarte des Hotels inbegriffen.

Anmeldung: So bald als möglich an Kaspar Rüdüsühli, Tel. 061 302 60 06 oder SMS an 077 418 85 93 oder E-Mail.

Kaspar Rüdüsühli

Senioren-Wanderwoche in Silvaplana / Surlej, 5.-12. September

Das Engadin – und ganz besonders das Oberengadin – muss ich wohl nicht näher beschreiben. Die einmalige Kulisse von Piz Bernina, Piz Palü usw. wird im einen oder anderen von euch Erinnerungen an Hoch- und Skitouren wachrufen, doch bieten die idyllische Seelandschaft und die umliegenden Höhen auch herrliche Wandermöglichkeiten für Senioren. Mit der im Preis inbegriffenen Engadin-Card können wir alle öffentlichen Verkehrsmittel inklusive Bergbahnen gratis benutzen. Wir werden von diesem Angebot regen Gebrauch machen.

Unsere Unterkunft ist das Hotel Süsom-Surlej, klein aber fein und nur wenige Meter von der Talstation der Corvatschbahn entfernt. Die Kosten werden sich auf CHF 1100–1200 belaufen mit Kollektivreise Basis Halbtax, Halbpension im Doppelzimmer, Taxen, Spesen, Trinkgelder, Diverses. Alle weiteren Informationen bei der TL Inge Vonderschmitt, 061 701 50 21, 079 629 20 94 oder mittel E-Mail: inge@mailslot.ch

Anmeldung: über DropNet

Inge Vonderschmitt

Jahresfest 2015, Samstag 23. Mai

Bei weit sonnigerem und wärmerem Wetter als es die Vorhersagen verhiessen, trafen am frühen Pfingstamstagnachmittag sechs Rotten nach unterschiedlich langen Wanderungen zum diesjährigen Jahresfest auf dem Sulzchöpfli ein. Die Rotten waren abgestimmt auf die unterschiedlichen Ansprüche und Bedürfnisse der SAC-Mitglieder; Rotte 1 unter Franz Werthmüller hatte eine 21 km lange und über sechsstündige Route absolviert und Rotte 5 unter Peter Lemp eine zweieinhalbstündige. Die weiteren Rotten wurden durch Hans Peter Styner, Niggi Springer, Silvana Bossard und René Fatton geleitet. Direkt aus dem Wallis ist sogar der Hüttenwart der Weisshornhütte Luzius Kuster zum Fest angereist.

Auf dem Sulzchöpfli empfing das Organisatoren-Team von Barbara und Bruno De Bortoli unter Mithilfe von Annekäthi Burckhardt die durstigen und hungrigen Wandersleute mit einem prächtig arran-

gierten, mit Liebe und Sorgfalt vorbereiteten, reichhaltigen und reichlichen Buffet, sodass die über 80 Anwesenden beim geselligen Zusammensein kaum glauben konnten, dass alle Köstlichkeiten und Leckereien, die sie genossen, von den beiden verantwortlichen Organisatoren selber zubereitet worden waren. Es folgten die Ehrungen der 14 Jubilaren (von 55), die selber erschienen waren durch den Präsidenten. Die beiden Amateur-Caterer verdienten den lange anhaltenden Applaus der Anwesenden.

Markus Bolliger



Eindrücke vom Jahresfest 2015 (im Uhrzeigersinn): ein köstliches Buffet, Mitglieder mit 25-, 40-, 60-, und sogar 65-Jahr Jubiläum. Wir gratulieren nachträglich nochmals herzlich!

Der Bau des Schalijochbiwaks – Teil 1

Bei der Räumung des Archivs des ehemaligen Clublokals am Nadelberg 12 sind viele interessante Berichte und Fotos zum Vorschein gekommen. Jean-Pierre Michot hat den Bericht von Franz De Bortoli über den Bau des Schalijochbiwaks gefunden. Der Bericht ist sehr spannend und zeigt, unter welchen Strapazen das Biwak gebaut wurde. Wir möchten diesen Bericht den Mitgliedern zugänglich machen, deshalb publizieren wir in diesem Bulletin den ersten von drei Teilen:

Biwak Schalijoch (3750 m)



An der Abgeordneten-Versammlung vom 8. Oktober 1955, in Neuenburg, wurden das Bedürfnis und die Zweckmässigkeit von festen Biwaks in abgelegenen und hohen Berglagen besonders betont. Um die Erstellung solcher Unterkünfte zu fördern, setzte man den Subventionsansatz auf 70% fest. Diese Neuerung war für mich das Signal zur Verwirklichung eines schon lange gehegten Wunsches, die Sektion Basel solle im Schalijoch, am Fusse des Weisshorn-Schaligrates (Südwestgrat) eine gesicherte Unterkunft für 6 bis 8 Personen erstellen. Ein solches Biwak böte nicht nur eine Erleichterung für die Begehung des Schaligrates, sondern ermöglichte auch die klassische Traversierung Zinalrothorn-Schalihorn-Weisshorn ohne Abstieg nach Hohlicht oder L'Ar Pitetta.

In unserm Clubmitglied, Herrn Ing. W. Preiswerk, dem damaligen CC-Hüttenchef, fand ich einen begeisterten Befürworter. Das Problem wurde nach den verschiedensten Richtungen hin erwogen und geprüft. Es zeigte sich, dass die bisher übliche Tonnenform nicht zweckmässig sei. Daher ging man neue Wege und entwarf Pläne für eine Unterkunft in Form einer kleinen Hütte. Massgebend war, dass die tragende Stahlkonstruktion, zusammen mit Aluminiumblech als Umfassungswände und einer Sperrholz-Innenverkleidung, in vorfabrizierten Segmenten erstellt werden können.

Am 19. April 1960 beschloss der Vorstand der Sektion Basel, auf das Projekt einzutreten. Die Ausführung wurde für das Jubiläumsjahr 1963 vorgesehen.

Die Gemeinde Randa, auf deren Gebiet das Biwak zu stehen kommen sollte, erteilte am 30. Mai 1960 die Erlaubnis zum Bau mit der Zusicherung, dass das benötigte Terrain verpflichtungsfrei an die

Sektion Basel abgetreten werde. Der Gemeindebehörde Randa gebührt unser herzlichster Dank für ihr Entgegenkommen.

Dem Plenum wurde am 16. Juni 1961 das Projekt mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 25'000.- vorgelegt. Nach Abzug der maximalen Subvention bliebe somit für die Sektion noch eine Belastung von Fr 8'000.-. Nach lebhafter Diskussion wurde mit grossem Mehr beschlossen auf das Projekt einzutreten. Der Bauplatz wurde daraufhin am 3. September 1961 besichtigt und der Standort festgelegt.

Da das Biwak als Jubiläumsgeschenk dem SAC übergeben werden sollte, stellte sich die Frage, ob es angezeigt sei, überhaupt vom CC eine Subvention zu verlangen. Eine grosse Minderheit war der Ansicht, den Bau aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Das war auch mein Wunsch. Doch mit den Sorgen um die Finanzierung schwankte meine Begeisterung auf und ab. Ich suchte um väterlichen Rat bei einem unserer ältesten Mitglieder, Herrn Dr. Hans Leemann-Geymüller. Unser verehrter Clubgenosse zeigte Verständnis für unsere Sorgen. Den von mir erhofften Rat setzte er in eine grosszügige Tat um und erklärte sich bereit, die gesamten Baukosten für das Biwak als Stiftung zu übernehmen. Er bewies damit seine Freude zu den Bergen und seine Dankbarkeit gegenüber dem SAC. Der Gesamtclub und vor allem die Sektion Basel danken unserem Clubgenossen für seine hochherzige Gabe. Anlässlich des Treffens der vierzigjährigen Veteranen auf Schloss Thierstein, am 2. Juni 1962, wurde durch eine Sammlung der Grundstock für den Unterhaltsfonds geschaffen. Sie ergab den schönen Betrag von Fr. 1'700.-.

Unter diesen Voraussetzungen stimmte das Plenum am 8. Juni 1962 dem Bau des Biwaks, bei einem Kostenvoranschlag von Fr. 25'000.- ohne Gegenstimme zu.

Das fertige Biwak wurde an unserer Jahrhundertfeier im Stadt-Casino aufgerichtet. Mit Freude und Begeisterung konnte der CP Dr. Eduard Wyss-Dunant das Geschenk der Sektion Basel an den Gesamtclub in natura entgegennehmen. Mit Lob und Anerkennung wurde nicht gespart. Die erste Etappe war erreicht.

Die Clubgenossen Edi Baltisberger, Karl Schmassmann und Hansruedi Wegmann stellten sich zur Verfügung, indem sie ihre Ferien opferten, um im Schalijoch das Werk zu beenden. Als Helfer wurde unser Weisshorn-Hüttenwart, Kamil Summermatter, verpflichtet.

Die Vorbereitungen waren sehr umfangreich. Einige davon mögen festgehalten werden. Wegen des Bahntransportes hatten wir grosse Bedenken, denn es war zu befürchten, dass beim mehrmaligen Umladen einzelne Teile beschädigt werden könnten. Das Problem war aber gelöst, als Herr Dr. Hans Leemann seine Zustimmung gab, den Transport mit einem Camion der Firma Sandoz auszuführen. Zwei Funkgeräte, die sich als ausserordentlich nützlich erweisen sollten, konnte ich nur von privater Seite erhalten. Meine Frau wurde als «Funksoldat» auf Täschalp auserkoren, nachdem wir bei Nacht und Nebel vorher trainiert hatten.

Die Besprechungen mit Gletscherpilot Geiger zeigten, dass Landungen im Schalijoch nur mit dem Helikopter möglich sind, und dass als Standort nicht Randa, sondern Zinal in Frage kommt. Die Maschine des Aero-Clubs Sitten ist zu diesen Transporten geeignet, da sie bis zur Höhe von 3800 m eine Zulast von 250 kg übernehmen kann.

Am 27. Juli fuhr ich nach Sitten, um die Details des Flugtransportes zu besprechen, in Zinal den Startplatz zu rekonoszieren und für die Unterkunft der Bauequipe zu sorgen. In Randa wurden das Aufrichte Fest und die kirchliche Weihe organisiert.

In der Woche vorn 29. Juli zum 2. August traf man in Basel die letzten Vorbereitungen. Im Sandoz-Areal wurden Bauteile, Baumaterialien, Werkzeuggeschirr und Proviant gewogen, gebündelt und für den Flugtransport verpackt. Mit 2600 kg beladen stand der Camion am Freitagabend bereit zur Abfahrt. Transport- und Flugversicherungen waren abgeschlossen. Es blieb nur noch ein Unsicherheitsfaktor, das Wetter.

Montag, den 5. August. Geiger meldet um 7 Uhr morgens günstige Wetterbedingungen und gibt damit den Startschuss. In Basel verlässt die Sendung das Sandoz-Areal. In Sitten wird dem Camion noch Benzin für den Lufttransport zugeladen. Meine Frau fährt nach St. Niklausen, um am gleichen Abend den «Aussenposten Täschalp» zu beziehen. Die ganze Bauequipe ist kurz vor 20 Uhr in Zinal beisammen. Die Wetterlage hat sich leider verschlechtert.

Dienstag den 6. August. 05.30 Tagwache. Über Zinal ist das Wetter gut, und so werden die mitgeführten Wasserbehälter von je 60 Liter gefüllt. Sie sollen bei der Aufmauerung der Pfeiler Verwendung finden. Von Pilot Geiger erhalten wird die Meldung, dass in der Höhe die Windgeschwindigkeit zu gross ist. Die Transporte ins Joch sind daher nicht möglich. Also Verschiebung auf Mittwoch.

Mittwoch, den 7. August. 06.00 Tagwache. Das Wetter ist schön. Für heute überlasse ich die Telephoniererei Karl Schmassmann. Mit strahlendem Gesicht berichtet er: «Alles in Ordnung. Wir starten!» Der Camion bringt die Fracht zum Startplatz, 1 Kilometer südlich Zinal. Die Lasten werden nach den Bezeichnungen sortiert und ausgelegt. Wir warten, wir warten. Von 9 Uhr bis 12.45 gehen die Telefongespräche zwischen Zinal-Sitten, Sitten-Täschalp, hin und her, her und hin. Windgeschwindigkeiten und Nebel im Joch verunmöglichen neuerdings den Start. Während der Camion nach Basel rollt, packen wir die Lasten zusammen und decken sie sturmsicher ab. Gegen Abend setzt leichter Regen ein. Die Equipe ist in trüber Stimmung.

Donnerstag, den 8. August. Regenwetter. Nachmittags fahren wir alle nach Sitten zu einer Besprechung mit Pilot Geiger. Der freundliche Empfang hebt unsere Stimmung etwas. Bei der bestehenden Gross-Wetterlage besteht leider wenig Hoffnung vor dem Wochenende die Flüge auszuführen. Geiger erläutert uns die Windanfälligkeit des Helikopters. Er verspricht sein Möglichstes zu tun und ist bereit sogar am Sonntag zu fliegen. Enttäuscht kehren wir nach Zinal zurück. Meine Frau meldet von der Täschalp Regen und Kälte.

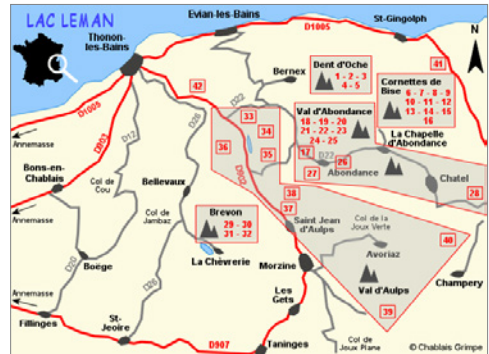
Freitag, den 9. August. 07.30 Tagwache. Der Himmel ist bedeckt. Nach den Wolken zu schliessen, herrscht in der Höhe grosse Windgeschwindigkeit. Wir finden uns damit ab, weiter zu warten. Mit Kamil und Hansruedi fahre ich nach der Täschalp, um meine Frau zu besuchen, die sich dort oben auch an das Warten gewöhnt. Unterwegs wird das Wetter zusehends besser. In Stalden nehmen wir die Verbindung mit Sitten auf. Frau Geiger glaubt, dass der Transport am Nachmittag durchgeführt werden kann. Also zurück nach Zinal. Um 14 Uhr ist aber alle Hoffnung zerstorben. Ein Erkundungsflug hat die Beobachtungen von Täschalp bestätigt. Das Joch befindet sich im Nebel. Gegen Abend scheint sich das Wetter bessern zu wollen. Das Barometer ist im Steigen begriffen, zudem meldet der «Wetterdienst Täschalp»: Vom Theodul bis zum Weisshorn wolkenlos! Auch in Sitten werden die Vorbereitungen für den morgigen Tag getroffen.

Samstag, den 10. August. 05.00 Tagwache. Das Wetter ist sehr gut. Um 6 Uhr trifft vom Flugplatz Sitten die Meldung ein: «Es wird gestartet!».

Tipp: Klettern im Chablais südlich des Genfersees

Bechreibung und Anreise

Die Klettergebiete befinden sich alle westlich der Dents du Midi zwischen dem Genfersee und Morzine. Die berühmtesten sind sicherlich Dent d'Oche sowie Cornettes de Bises. Einige der Gebiete zählen zu den ältesten in der Geschichte des modernen Freikletterns wie z.B. Pas de l'Ours, wo schon Patrick Edlinger wirkte. Doch in den letzten zehn Jahren wurden sehr viele neue Gebiete eröffnet. Diese eignen sich vor allem in der Übergangszeit, wenn es noch Schnee hat oder bereits zu kalt ist, wie im Spätherbst. Im Hochsommer wird es zu heiss zum Klettern.



Anreise: Mit dem Auto via Montey, Pas de Morgins ins Val d'Abondance oder via Thonon-les-Bains und dann Richtung Süden die verschiedenen Täler erschliessend.

Mit dem Zug bis Monthey und mit dem Bus über den Pas de Morgins (nur Sommer) und ins Val D'Abondance. Oder mit dem Zug via Evian-les-Bains nach Thonon-les-Bains und mit dem Bus das Tal hinauf (mühsam).

Führer: Der Führer steht als Website, PDF Download sowie als Paperback zur Verfügung. Der Führer zum Pas de l'Ours und einigen anderen älteren Klettergebieten gibt es nur in Buchform.

Wir haben an Pfingsten drei von etwa 50 Gebieten besucht, wo wir im einfachen bis mittleren Schwierigkeitsgrad (von 4–6 franz. Grad) klettern konnten.

Val de Dranse, St. Jean-d'Aulps, Sektor Chaux, 850 m ü.M.

Begonnen haben wir im Gebiet Chaux, einem grossen Plattenschuss mit einem überlagerten alten Artif-Gebiet, wo sich heute eine sehr gute Via Ferrata befindet (2 Routen D und ED). Die nahe Strasse ist etwas störend und das Gebiet das wohl best besuchte, da man in 5 Min. vom Parkplatz an die Felsen gelangt. Dafür kann auch bei tieferen Temperaturen gut geklettert werden. Die Platte besteht aus zwei Teilen unteren einfachen und oberen schweren bis sehr schweren Seillängen. Einige Klassiker sind etwas «patiné» – wie die Locals zu sagen pflegen. Die Route Domino verdient sicher die 4 Sterne, die im Führer aufgeführt sind. Auf diese Sterne sollte man achten, Einsternrouten können recht übel sein.

Insgesamt ein guter Einstieg aber der etwas plattige Stil des Gebiets ist nach einem Tag erlebt. Einige Routen wie Le Vieux Guide (5c/6a) bedürfen einer ziemlich guten Moral, da ein Sturz über die wenigen Köpfe der Platten eher schmerzhaft wäre.

Material: 70-m Seil ist ausreichend, mind. 12 Express, besser 16. In der Regel gut bis sehr gut abgesichert. Achtung: Wird eine langes Einfachseil verwendet, immer einen Endknoten einbinden, teilweise etwas knapp beim Ablassen des Partners!

Col du Corbier, Pas de l'Ours, 1050 m ü. M.

Dieses alte und einstmals berühmte Klettergebiet hat einen sensationellen Felsen. Er ist unterhalb des Col du Corbier gelegen und einfach zu finden. Von Le Biot aus mit dem Auto bis kurz vor einer Haarnadel (vor Le Corbier) bei auffälligem Parkplatz, beschilderte Ausfahrt. Von hier zu Fuss am linken Waldrand hinunter bis zu einer Waldecke, dann in den Wald einbiegen und in knapp 10 Minuten zu den Felsen. Es ist ein sehr langes, von weitem gut sichtbares Band, oft überhängend. Der rechte Wandteil wird von oben erschlossen (Zugang von Le Corbier oder vom Pass aus). Zu Fuss vom

Talboden von Gys aus in 30 Minuten zu den Felsen. Wir hatten keinen Führer, aber der Weg leitet geradewegs zum Zentrum der Wand, wo auch die einfacheren Routen sind. Das Material ist leider teilweise extrem veraltet und die schon stark verrosteten M8 im oberen 6. Schwierigkeitsgrad waren grausig anzusehen. Wir hatten einen 16/17 Schraubenschlüssel dabei, um lose Plättchen anziehen zu können, was denn auch notwendig war!

Die Kletterei war super. Der Fels ist bis auf die Einstiege sensationell und abwechslungsreich. Die zweiten Seillängen sind leider nicht saniert, sahen aber sehr ansprechend aus. Die leichtesten Routen beginnen bei 5c/6a sind aber gut kletterbar, teils etwas eingewachsen. Sicher ist: Man ist alleine; das Gebiet scheint seit Jahren nicht mehr besucht zu sein.

Material: Wenn zwei Seillängen geklettert werden, vermutlich Doppelseil, 70-m Seil aber für den unteren Teil ausreichend, 10-12 Express. Bemerkung: Unterer Wandfuss teilweise neues Material und saniert.

Val d'Abondance, Mt Chauffé, Sektour Pillier, Einstige 1350 m ü.M.

Dieses 2008 eingerichtet Gebiet hat alles, was ein mittelmässig begabter 6a-Kletterer, wie ich es bin, wünscht: Sehr gut abgesicherte, einfach (ab 4c) bis schwere Routen – 35 m hoch und jeder Zug ein Genuss. Bester Fels und abwechslungsreiche Kletterei mit Verschneidungen, Blöcken, Überhängen, Pfeilern und, und ... Unbedingt klettern: La Vache qui Ripe. Die ersten Meter im Schwierigkeitsgrad 6c können mit etwas Engagement A0 geklettert werden, dann ist die Route 6a+ und ein Hammer.

Das Gebiet war erstaunlicher Weise wenig besucht, hier kommen nur Franzosen hin. Der Wandfuss ist sehr kinderfreundlich, dementsprechend hatte es einige Familien. Dazwischen tummeln sich Steinböcke, die einem gerne an die Brötchen gehen, wenn man sie liegen lässt. Da sie nicht nur am

Wandfuss herumlaufen, sondern auch oben auf dem Grat, gilt beim Sichern Helmpflicht. Zufahrt mit Auto oder im Sommer öV (Bus) ab Abondance, unmittelbar nach dem Dorf links abbiegen am Kloster vorbei nach Le Mont, durch das Dorf, dann weiter bis zu markanter Gabelung, dort rechts abbiegen bis zum grossen Parkplatz La Sauge. Von hier zu Fuss eine gute Fahrstrasse links nehmend Richtung Pass und Ubine. Nach etwa 5 Minuten auffallende kleine Wiese rechterhand im Wald, diese überqueren und in weiteren 5 Minuten zu den Felsen.

Neben dem Sektor Pillier gibt es links und rechts vier weitere, die allerdings teils schwerere Routen aufweisen. Auf der Nordseite kann im Sektor Ubine auch im Hochsommer geklettert werden. Zusätzlich bietet der Mt Chauffé eine mehrere Kilometer lange Überquerung (3b+), die Locals in 3½ Std. machen sollen ...

70-m Seil, 15 Express, auch etwas längere. Tipp: Wir haben in Richebourg im Hotel Les Fraillons übernachtet (Nebensaison HP 62 Euro, Hallenbad, Cheminéefeuer, excellentes Essen, Frühstücksbuffet). Es hat nur sehr wenige Chambres d'hôtes im Tal und nur einen einzigen unsympatischen, mickrigen Camping in Abondance.

Guido Köhler



Handeln. Damit nicht nur Investoren gute Aussichten haben.

Jetzt Mitglied werden oder spenden

www.mountainwilderness.ch

IBAN CH2509000000200052205

Kontonr. 20-5220-5



Mittwoch, 1. Juli 2015 - Donnerstag, 2. Juli 2015 **W, Hornberg Berner Oberland (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	Die eindrucksvolle Höhenwanderung bietet ein herrliches Bergpanorama. Die steileren Partien liegen fast durchwegs im Waldschatten. Basel SBB ab 06.31 / St. Stephan an 09.12 / Billett: Basel - St. Stephan / Retour: Lauenen Dorf - Basel. Mittwoch: St. Stephan 996m, Rühlwispas 1718m, Parwengekessel 1835m, Hornberg, uf de Chessle 1814m, ca. 4 ½ Std. Übernachtung im Berghotel Hornberg mit HP. Kosten CH 88.-. Übrige Verpflegung aus dem Rucksack mit genügend Tranksamen. Donnerstag: Hornberg 1814m, Turbach Dörfli 1329m, Statt 1381m, Wältevorschess 1398m, Birchi 1560m, Trütli 1986m, Lauenen 1241m. ca. 5 ½ - 6 Std. Wanderkarte Schweiz 3304T Gstaad-Lenk-Adelboden (1 km=3cm)
Kosten/Reise	CHF 71.- CHF Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 1. Jul. 2015, 6.15 Uhr / Basel SBB bei Gleis 8
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mi 1. Apr. 2015 bis Mi 3. Jun. 2015, Max. TN 12
Leitung	Silvana Bossard, Telp 061 481 25 02, Mobile 076 456 76 81

Mittwoch, 8. Juli 2015 **W, Leistchamm (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	Anspruchsvolle Bergtour auf den Leistchamm, mit stetigem Aufstieg, die letzten ca. 300 Hm sehr direkt auf den Gipfel, wo die Anstrengung aber belohnt wird durch eine herrliche Aussicht. Abstieg via Tritt nach Sellamatt zur einfachen Holzkistenbahn. Arvenbühl 1230m - Leistchamm 2101m - Sellamatt 1690m, reine Wanderzeit: 5 Std., 9.80 km / Hm + 982m / - 677m. Basel SBB ab 6.07 via Zürich HB - Ziegelbrücke - Arvenbüel/SG, retour Starkenbach - via Wattwil - Wil/SG-Zürich HB - Basel SBB Geheimtipp: Eine 4er Holzkiste bringt uns von Selun nach Starkenbach, Preis pro Person Fr. 10.00 Bei ungünstigem Wetter wird eine Alternativwanderung durchgeführt.
Treffpunkt	Mi 8. Jul. 2015 / Passerelle / Gleis 7 Abfahrt: 6.07
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mi 6. Mai 2015 bis So 5. Jul. 2015, Max. TN 16
Leitung	Priska Welten, Telp 061 711 75 89, Mobile 078 763 57 76

Mittwoch, 15. Juli 2015 **W, Grüttschalp - Marchegg - Allmendhubel (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	Tolle Wanderung über Weiden voller Alpenblumen, mit Ausblick auf 4000er. Grüttschalp ob Lauterbrunnen - Söslägern - Marchegg (etwas steil) - Allmendhubel, von dort per Seilbahn nach Mürren, + 550m / - 100m, ca. 4 ½ Std. Abkürzung zur Grüttschalp möglich. Proviant aus dem Rucksack. Billett: Basel - Mürren retour. Basel SBB ab 06.59 Uhr nach Interlaken - Lauterbrunnen

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 13. Jul. 2015
 Leitung René Fatton, TelP 061 302 69 89, Mobile 079 751 58 44

Mittwoch, 22. Juli 2015 **W, Wasserauen - Wildkirchli (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2
 Route/Details Wasserauen 868m - Hütten 1177m - Seealpsee 1131m - Aescher/Wildkirchli 1640m.
 Karte 227T
 Basel ab 07.07 Uhr Gleis 7 nach Zürich Verpflegung aus dem Rucksack ev. beschi
 Rösti im Aescher, 3 ½ Std. (mit Ebenalpbahn runter) oder 5 Std. bis Schwende, Stöcke
 empfohlen. Bei unsicherer Witterung: Ersatzwanderung in der näheren Umgebung.
 Kosten/Reise CHF 65.- CHF Basis Halbtax, ev. Railway-Ticket
 Treffpunkt Mi 22. Jul. 2015, 7.00 Uhr / Passerelle
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 20. Jul. 2015
 Leitung Maria Riggenbach, TelP 061 301 82 42, Mobile 079 534 77 29

Mittwoch, 22. Juli 2015 **W, Gorges de l'Areuse (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1 für Veteranen geeignet, für Senioren geeignet,
 Route/Details Abwechslungsreiche Wanderung durch die Areuseschlucht mit Mittagessen im
 Restaurant de la Truite, von Noiraigue nach Bole. 13 km, ca 4 ½ Std. Basel SBB ab
 07.03 nach Neuenburg-Noiraigue, retour ab Dole-Neuenburg-Basel.
 Treffpunkt Mi 22. Jul. 2015, 6.50 Uhr / SBB Passerelle
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 20. Jul. 2015
 Leitung Peter Lemp, TelP 061 272 92 41, Mobile 079 362 67 12

Mittwoch, 29. Juli 2015 **W, Le Boéchet - Combe de Biaufond - La Ferrière (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2
 Route/Details Le Boéchet - Sous les Rangs - Cerneux-Godat - Biaufond - Combe de Biaufond - La
 Ferrière, 16 km, + 500m / - 520m, 5 Std. reine Marschzeit z. T. ausgesetzt, 2 am Fels
 verankerte Leitern sind zu überwinden = Schwierigkeit T 3.
 Morgenkaffee in Le Boéchet, sonstige Verpflegung aus dem Rucksack, Wanderstöcke
 empfehlenswert. Karte 1 : 25 000 Les Bois 1124
 Basel SBB ab 07.37 Uhr, Gleis 16, S 3 Richtung Porrentruy
 Billett: Basel - Le Boéchet, retour La Ferrière - Basel
 Treffpunkt Mi 29. Jul. 2015, 7.20 Uhr / Bahnhof SBB, Passerelle, Gleis 16
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 13. Jul. 2015 bis Mo 27. Jul. 2015
 Leitung Ursula Flück, TelP 061 321 45 15, Mobile 079 214 44 25

Mittwoch, 5. August 2015 **W, Krienseregg - Eigenthal (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T3

Route/Details	Krienseregg 1026m - Mülimäs 1288m - Lauelenegg 1442m - Unter Lauelen 1063m - Unt. Pfyfferswald 1230m - Oberer Pfyfferswald 1372m - Gumm 1404m - Rosenboden 1275m, Lindenhüsli 984m - Eigenthal - Talboden 970m. Wanderzeit 5 ½ - 6 Std., Hm gesamt + 980m / - 935m, ca. 14 Km. Anspruchsvolle Bergwanderung die Ausdauer verlangt. Kaum ausgesetzte Wegen. Steigungen meistens im Wald. Basel ab 7.04 Uhr, Billett: Basel SBB - Kriens Linde-Pilatus, retour: Eigenthal, Talboden - Basel SBB. Zusätzliche Kosten für Seilbahn nach der Krienseregg mit ½-Tax 5.-. Je nach verfügbarer Zeit und Wetter besteht bei Gumm 1404m die Möglichkeit, das Regenflüeli zu besteigen, zusätzliche 170 Hm, 30 Min. rauf und 25 Min. zurück. Einkehr evtl. möglich, wird noch abgeklärt.
Kosten/Reise	CHF 43.- CHF Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 5. Aug. 2015, 6.55 Uhr / Basel SBB Passerelle, Gleis 10
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 1. Jun. 2015 bis Mo 3. Aug. 2015, Max. TN 12
Leitung	Silvana Bossard, Telp 061 481 25 02, Mobile 076 456 76 81

Mittwoch, 12. August 2015

W, Solothurn-Galmis-Balmberg-Welschenrohr (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	Solothurn (432) - Einsiedelei (493) - Galmis (538) - Ruine Balm (680) - Balmberg (1058) - Illmatt (770) - Welschenrohr (680). Distanz ca. 14 km, ca. 4 ½ Std., Mittagessen in einem Restaurant unterwegs. Basel ab 08.04 Uhr mit IR nach Olten Gleis 10. Olten ab 08.40 mit ICN nach Solothurn auf Gleis 8. Billett lösen nach Solothurn via Olten, Rückfahrt ab Welschenrohr Post via Oensingen - Olten. Bei günstigem Wetter herrliche Alpensicht.
Treffpunkt	Mi 12. Aug. 2015 / Passerelle Gleis 10
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 18. Mai 2015 bis Mo 10. Aug. 2015
Leitung	Jürg Weber, Telp 061 361 31 27, Mobile 077 420 2797

Mittwoch, 12. August 2015

BW, Spilauersee - Hagelstock (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T3
Route/Details	Bergwanderung Spilauersee - Hagelstock Gitschen 1716 - Spilauhütten - Alpbeizli Spilausee 1897 - Hagelstock Sattel 2138 - Schönchulm - Eggbergen. Marschzeit 5 Std., Hm+ 500m / - 750m. Rucksackverpflegung, entsprechende Kleidung/Ausrüstung. Seilbahnerlebnis in offener Kabine! Billett: Basel-Riemenstalden - Chäppelberg, retour: Flüelen - Basel Basel SBB ab 06.04 IR Richtung Locarno Gleis 8 zusätzliche Kosten egal ob GA oder Halbtax jeweils vor Ort lösen, bitte Kleingeld bereit halten: 1. Alpentiket Postauto Extrafahrt Fr. 8.- 2. Seilbahn Riemenstalden - Gitschen Fr. 7.- 3. Seilbahn Eggbergen - Flüelen Fr. 12.-
Treffpunkt	Mi 12. Aug. 2015, 5.45 Uhr / Passerelle

Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 27. Jul. 2015 bis Mo 10. Aug. 2015, Max. TN 20
Leitung	Fredy Meier, TelP 061 751 33 18, Mobile 078 803 50 73

Mittwoch, 19. August 2015 - Donnerstag, 20. August 2015 **W, S. Nazzaro-Alpe di Neggia-Caviano-S. Nazzaro (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T2
Route/Details	Die Wanderung Alpe di Neggia-Caviano findet nicht statt da nur für 9 Personen Übernachtungsmöglichkeiten bestehen. Ersatz Adula Hütte Tessin. 1. Tag Dangio - Hütte Adula ca. 4 Std. gemütlich bergauf + 1200 m. 2. Tag Adula Hütte - Olivone via Carassio - Tal - Staumauer Luzzzone, bergab - 1220m. Basel-Olten-Biasca 7.04 Uhr umsteigen auf Bus 131 bis Dangio Paese. Wanderung den steilen Weg hoch auf die Hütte (genügend Zeit). Mittagessen aus den Rucksack. Übernachtung HP ca. Fr. 60.-. 2. Tag schöne Wanderung dem Carasino entlang bis zur Staumauer, ca. 300 m, und anschliessend der Abstieg nach Olivone. Olivone ab 15.08 Uhr - Basel an 19.55 Uhr. Billett lösen ½-Tax Basel- Dangio Piazza (Fr. 41.60) und retour Olivone - Basel (45.-).
Treffpunkt	Mi 19. Aug. 2015, 6.45 Uhr / SBB Gleis 10 (Konrollieren)
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mi 5. Aug. 2015
Leitung	Jürg Plattner, TelP 061 301 67 23, Mobile 079 450 06 86

Mittwoch, 19. August 2015 **W, Chlusbode - Heiligkreuz - Schüpfheim (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	Wanderung auf dem alten Frutteggweg durchs Entlebuch. Chlusboden - Fruttegg - Ober Farnere - First - Heiligkreuz - Schüpfheim. Hm + 750m / - 780m, 12,3 km. Wanderzeit ca. 5 Std. Karte 1:50000 Blatt 244 T Escholzmatt. Verpflegung aus dem Rucksack. Billett: Basel - Klusstalden (über Bern und Schüpfheim), retour: Schüpfheim - Basel (über Bern). Basel SBB ab: 07.31 Uhr.
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mi 1. Jul. 2015 bis Mo 17. Aug. 2015
Leitung	Silvia Schmid, TelP 061 261 86 95, Mobile 079 841 53 55

Mittwoch, 26. August 2015 **W, Alpthal - Haggenegg - Brunni (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	Wanderung zu den majestätischen Mythen. Alpthal 996 - Vogelwaldtobel - Näbikenfirst 1566 - Haggenegg 1420 - Zwüschet Mythen 1356 - Holzegg 1405 - Brunni 1100 (ev. mit Seilbahn ab Holzegg). Hm + 845m / - 730m, ca. 5 Std., Karte 1:50000 Blatt 236 T Lachen. Morgenkaffee im Poscht-Kafi in Alpthal. Übrige Verpflegung aus dem Rucksack. Billett: Basel - Alpthal (via Zürich, Wädenswil, Einsiedeln), retour: Brunni - Basel (gleiche Route wie Hinfahrt). Basel SBB ab: 06.33 Uhr.

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mi 1. Jul. 2015 bis Mo 24. Aug. 2015
 Leitung Hanspeter Schmid, TelP 061 261 86 95, Mobile 079 302 53 35

Mittwoch, 2. September 2015 **W, Biel - La Neuveville (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2
 Route/Details Die Wanderung führt zu Beginn oberhalb des Rebenweges durch waldiges Gebiet - ab Twann folgen wir dem Pilgerweg. Schöne Wanderung inmitten der Rebberge mit Blick auf den Bielersee, die Petersinsel und die Alpenkette.
 17 km, Hm + 437m / - 442m, reine Marschzeit 5 Std.
 Morgenkaffee in Biel, Verpflegung aus dem Rucksack
 Basel ab: 8.03 Uhr Gleis 14 Richtung Lausanne
 Billette: Basel - Biel, retour: mit Schiff von La Neuveville nach Biel (nach Wunsch mit Zwischenhalt und Nachtessen in Twann)
 Treffpunkt Mi 2. Sep. 2015, 7.45 Uhr / Bahnhof SBB Passarelle, Gleis 14
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 17. Aug. 2015 bis Mo 31. Aug. 2015
 Leitung Ursula Flück, TelP 061 321 45 15, Mobile 079 214 44 25

Mittwoch, 9. September 2015 **W, Grindel - Laufen (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1
 Route/Details Leichte Nachmittagswanderung im Laufental: Grindel - Stürmenkopf - Laufen, ca. 2 ½ Std., Hm + ca. 200m / - ca. 400m. LK Blatt 223T Delémont. Abfahrt 12.37 Uhr Richtung Laufen, Billett lösen: Basel-Grindel, retour Laufen-Basel; alles im TNW-Bereich.
 Treffpunkt Do 9. Sep. 2015, 12.30 Uhr / Basel SBB Passerelle
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 7. Sep. 2015
 Leitung René Fatton, TelP 061 302 69 89, Mobile 079 751 58 44

Mittwoch, 16. September 2015 **W, Rothenfluh (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1 für Veteranen geeignet, für Senioren geeignet,
 Route/Details Ormalingen - Oberdorf - Aufstieg neben Kirche - Pkt. 609 - Wenslingen - Rothenfluh, 9 km, + 253m / - 244m, ca. 3 ¼ Std. Mittagessen im Rest. in Rothenfluh - zurück nach Ormalingen, ca. 1 Std., Basel SBB 07.31 Uhr nach Gelterkinden.
 Treffpunkt Mi 16. Sep. 2015, 7.20 Uhr / Passerelle
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 14. Sep. 2015
 Leitung Peter Lemp, TelP 061 272 92 41, Mobile 079 362 67 12

Mittwoch, 23. September 2015 **W, Baden-Endingen-Baden (Jüdischer Kulturweg) (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T1 für Anfänger geeignet,
 Route/Details Baden (382 m) - Hörnli (624) - Endingen (420) - Langeloo (552) - Ebnihof (600) - Baden

Baden (mit Gipfeli und Kaffistop) - Geisberg durch die Reben nach Hertenstein, Aufstieg zum Aussichtspunkt Hörnli (616). Sicht auf das ganze Alpenpanorama. Nach einem kurzen Halt weiter über Chrüzli zum Pick-Nick Platz oberhalb Endingen. Zurück über Pkt. 538 weiter zum Pkt. 582 über Ebnihof - Hertenstein (Rest. Jägerstübli Sonntertasse) oder direkt nach Baden. Marschzeit ca. 5 - 5 ½ Std., + / - ca. 450 m
 Basel ab: 7.40 Uhr Gleis 9 Basel - Frick - Baden, retour: Brugg 16.33 - Frick - Basel an ca. 17.25 Uhr. Mit U-Abo lösen ab und nach Frick, ½ Tax Fr. 11.80
 Nur bei guter Witterung. Bei schlechtem Wetter kleine Wanderung in der Umgebung.

Kosten/Reise CHF 23.- CHF Basis Halbtax ab Basel
Treffpunkt Mi 23. Sep. 2015, 7.30 Uhr / oben am Gleis 9
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 13. Apr. 2015 bis Mo 21. Sep. 2015
Leitung Jürg Plattner, TelP 061 301 67 23, Mobile 079 450 06 86

Mittwoch, 30. September 2015 **W, Wiesental (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1
Route/Details Hebelweg von Steinen nach Zell der Wiese entlang. Auf 173 m, ca. 4 ½ Std. eventuell besuch in Hebelhaus. Verpflegung aus dem Rucksack, je nach Wetter im Restaurant.
Treffpunkt Mi 30. Sep. 2015, 8.00 Uhr / Halle Bad. Bahnhof Basel
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 28. Sep. 2015
Leitung Jürg Plattner, TelP 061 301 67 23, Mobile 079 450 06 86

Mittwoch, 30. September 2015 **BW, Brüsti - Surenenpass - Engelberg (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T3
Route/Details Brüsti 1531m-Chraiehörel 1725m-Grat 1820m-Angistock 2069m-Langenschnee 2004m-Surenenpass 2291m-Blackenalp 1773m-Stalden 1630m-Stäfeli 1393m-Alpenrösli 1258m-Herrenrüti 1084m. Distanz: 16 km; Hm + 800 m / - 1250m; reine Marschzeit 5 ½ - 6 Std.
 Diese Wanderung (Teilstück der Via Alpina) zählt zu den eindrücklichsten Routen der Innerschweiz. Auf der Wanderung geniessen wir einen einmaligen Blick auf den schneebedeckten Titlis, das Spannort und die umliegenden Berge. Für den Abstieg kann auch die knieschonende Variante von Stalden zur Fürenalp und von dort Seilbahn bis Herrenrüti gewählt werden (ca. 500 Hm weniger Abstieg). Von Herrenrüti benützen wir den Gratis-Shuttle-Bus nach Engelberg Bahnhof. Teilnehmende lösen Billett selbst, d.h. Basel SBB-Brüsti (Via Zürich, Zug, Altdorf) und Engelberg-Basel. Zugabfahrt 06.33, Gleis 11. Verpflegung aus dem Rucksack. Mehrere Bergrestaurants bzw. Alpbeizli an der Route. Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich.
Kosten/Reise CHF 51.- CHF Basis Halbtax / ÖV
Treffpunkt Mi 30. Sep. 2015, 6.20 Uhr / Basel SBB, Abgang zu Gleis 11
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Di 1. Sep. 2015 bis Mo 28. Sep. 2015, Max. TN 12
Leitung Franz Werthmüller, TelP 061 701 91 86

Dienstag, 7. Juli 2015**VW, Vogesen Veteranenwanderung 658 (Veteranen)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2

Route/Details Wanderungen im geschichtsträchtigen Gebiet rund um den Col du Wettstein und Collet du Linge (Champ de Bataille du Linge 1914-1918 et Musée Mémorial)

Hinfahrt:

Gr 1 und 2: Mit Bus zum Col du Wettstein, Basel ab 06.45 Uhr (Meret Oppenheim-Str.)

Gr 3: Mit Kleinbus zum Col du Wettstein, Basel ab 09.00 Uhr (Meret Oppenheim-Str.)

Morgenkaffee:

Pâtisserie Meyer, Munster

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Col du Wettstein-les Hautes Huttes-Haufenwahnkopf-Kraywasen d'en haut dit Quatscha Platzla-Altenkraehkopf-Lac des Truites-Altenkraeh-les Hautes Huttes-Musmiss-Col du Wettstein-Ferme Auberge Glasborne-Linge. Distanz 12 km; Höhen + 400m / - 350m, reine Marschzeit 3 $\frac{3}{4}$ Std.

Gruppe 2: Col du Wettstein-les Hautes Huttes-Haufenwahnkopf-Kraywasen d'en haut dit Quatscha Platzla-Lac des Truites-Altenkraeh-les Hautes Huttes-Musmiss-Col du Wettstein-Ferme Auberge Glasborn-Linge. Distanz 9 km; Höhen + 250m /- 200m; reine Marschzeit 3 $\frac{1}{2}$ Std.

Gruppe 3: Col du Wettstein-Ferme Auberge Glasborn. Distanz 2 km; Höhen + 80m; Zeitbedarf ca. 1 Std.

Mittagessen:

Ferme Auberge Glasborn-Linge. (Kosten ca. Euro 20.--)

Wanderungen nachmittags:

Gruppen 1 und 2: Ferme Auberge Glasborn-Schratzmaennele-Baerenstall-Croix de Wihr. Distanz: 5 km; Höhen + 100m / - 90m; reine Marschzeit 1 $\frac{1}{2}$ Std. Rückfahrt zum Collet du Linge. Rundgang Champ de Bataille du Linge 1914-1918, Kurzbesuch des Musée Mémorial (1 Std.)

Gruppe 3: Fahrt zum Collet du Linge. Rundgang Champ de Bataille du Linge 1914-1918, Kurzbesuch des Musée Mémorial (1 Std.)

Rückfahrt: Basel an ca. 19.00 Uhr.

Karte: IGN 3718 OT 1 : 25000; Carte de Randonnée Colmar/Kaysersberg/Bonhomme

WL Gruppe 1: Franz Werthmüller

WL Gruppe 2: Bernhard Müller, Raeto Steiger

WL Gruppe 3: Gérard Goetti, Hanspeter Schmid

Anmeldung Schriftlich, Internet von Mo 1. Jun. 2015 bis So 5. Jul. 2015

Leitung Franz Werthmüller, TelP 061 701 91 86

Dienstag, 4. August 2015

VW, Emmental Veteranenwanderung 659 (Veteranen)

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T1

Route/Details "Beim besten Willen, es allen zu treffen, ist unmöglich." Jeremias Gotthelf, Quelle:
 »Wie Ueli der Knecht glücklich wird. Eine Gabe für Diensthofen und Meisterleute«
 Hinfahrt:

Gruppen 1 und 2: 06.30 Uhr Abfahrt mit Car ab Meret Oppenheim-Strasse

Gruppe 3: 07.30 Uhr Abfahrt mit Kleinbus ab Meret Oppenheim-Strasse

Zmorgekaffi:

Gruppen 1 und 2: 07.45 Uhr Hotel Bahnhof, Huttwil

Gruppe 3: 09.00 Uhr Restaurant Steinhof, Burgdorf

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: mit Bus nach Huttwil-Fiechten. Abmarsch via Oberglasbach-Rohrbachgraben - Weid - Walterswil - Egg - Waldmatt - Bergwald - Berg - Untermühleweg - Schmidigen. 3 ½ - 3 ¾ Std., Hm + 530m / - 366m

Gruppe 2: mit Car via Fiechten nach Dornegg, Abmarsch via Dorneggghubel - Linden - Richisberg 697 - Lünisberg 720 - Eggstutzwald - Friesenberg - Schmidigen 795. 2 ½ - 2 ¾ Std, Hm + 219m / - 404m

Gruppe 3: Abfahrt nach Oberburg BLS, Abmarsch Richtung Hasle - Rüegsau/Lützelflüh auf dem Emme-Dammweg. Ab Lützelflüh mit Car nach Schmidigen via Grünenmatt - Sumiswald - Häusernmoos.

Mittagessen:

Spisewirtschaft zum Wilden Mann, Schmidigen, gemeinsamer Apéro auf Mätteli und Terrasse, Fuetterdroog und Dränggi im Kuestall.

Kosten: 3-Gang Menu: CHF 32.50.

Wanderungen nachmittags:

Gruppe 1 und Gruppe 2: Abmarsch Schmidigen - Kloster - Affoltern i.E., 1 Std., Hm + 45m / - 40 m, freiwilliger Besuch der Schaukäsereien 1900/1950/2000/2015 oder Restaurant Sonne

Gruppe 3: Abfahrt mit Kleinbus zu P 806, Rundgang bis P796 Zulligenweid und zurück ca. 30 Min., Hm - 20m / + 20m, 15.30 Uhr Rückfahrt nach Basel

Ankunft in Basel: Gruppe 1 und 2: ca. 18.00 Uhr, Gruppe 3: ca. 17.00 Uhr

WL Gruppe 1: Raeto Steiger

WL Gruppe 2: Walter Haefliger, Eberhard Lohrman

WL Gruppe 3: Sales Koch, Bernhard Müller

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Di 2. Jun. 2015 bis So 2. Aug. 2015
 Leitung Raeto Steiger, TelP 061 641 52 94, Mobile 079 815 37 44

Dienstag, 1. September 2015 - Donnerstag, 3. September 2015 VW, Malix-Valbella Veteranenwanderung 660 (Veteranen)

Route/Details Attraktives Wanderangebot im Churwaldental und angrenzender Region

Unterkunft:

Hotel Waldhaus, 7077 Valbella, Tel. 081 385 02 02

Kosten HP Fr. 120.- / Person & Nacht (Spezialpreis für EZ & DZ)

Hinfahrt:

Gruppe 1 und 2: Basel SBB ab 06.33 Uhr nach Tschierschen. In Chur in Bus nach Tschierschen umsteigen.

Das Hotelgepäck für Gr. 1 und 2 wird mit sep. Transport geregelt. Anweisung folgt.

Gruppe 3: Basel SBB ab 09.07 Uhr. Valbella an 12.01 Uhr

Ausrüstung:

Für alpines Wetter und Wandern, Wanderstöcke. Wander-Routen je nach Wetter und Teilnehmer. Wander-Routen zwischen 2 - bis 4 Std. Alle Routen können auf Wunsch verlängert werden.

Geplante Wanderungen (Änderungen vorbehalten):

Dienstag, 1. Tag

Gruppe 1: Start Berghaus Furgglis 1662, Tschierschen - Churer Joch 2020 - Oberhof 1481 - Berg 1457 - Churwalden Pkt. 1229, + 282 / - 905m, : 3 ½ Std.

Gruppe 2: Gleiche Route bis Churer Joch, 2020 - dann Richtung Foppa 1751 - Kuonrighenus 1560 - Parpan 1493, + 374m / - 543m, 3 Std.

Gruppe 3: Rundwanderung nach Belieben zwischen Valbella - Canols - Heidsee - Lenzerheide und retour nach Valbella (Akklimatisierung).

Mittwoch, 2. Tag

Gruppe 1: Mit Bus zum Start Alp Stätz 1821 - Pkt. 2154 - Piz Danis 2497 - Tgantieni 1790, + 731m / 795 m, 3 ¾ Std.

Gruppe 2: Mit Bus zum Start Sporz 1485 - weiter nach Pkt.1886 - Piz Scalottas 2321 - Alp Nova 2144 - nach Spoina, +767m / -645m, 3 ¾ Std.

Gruppe 3: Mit Bus zum Start Sartons - Spoina - Cresta 1799 - Tgantieni 1747, (Restaurant). Mit Gondelbahn nach La Pala. Spaziergang nach Ganols zum Hotel, ab Sartons nach Tgantieni, + 174m / - 257, für 1. Teil: + 174 / - 257m.

Donnerstag, 3. Tag

Gruppe 1: mit Bus nach Churwalden zum Startpunkt Pkt. 1470 - Pradaschier 1355 - Dreibündenstein 2151 - Hühnerköpfe 1947 - Bergrestaurant Brambrüesch 1608, + 726 / - 607m, Wanderzeit 3 ¾ Std.

Gruppe 2: mit Bus nach Churwalden 1229 und mit Sessellift nach Pargitsch. Dann gleiche Route wie Gr.1 mit Ziel Bergrest. Brambrüesch 1608, + 463m / - 600m, Wanderzeit 3 Std.

Gruppe 3: mit Bus nach Malix 1120 - Oberdorf 1201 - Wisshütte 1180 - Känzeli (Mittelstation) - mit Gondelbahn auf den Churer Hausberg Brambrüesch 1595 - Spaziergang zum Bergrestaurant.

Im Bergrest. Brambrüesch gemütlicher Abschluss-Hock für alle drei Gruppen
Abfahrt mit Gondelbahn nach Chur um ca. 16.00 Uhr

Rückfahrt: Chur ab für alle Gruppen: 16.39 Uhr. Basel an: 18.53 Uhr. Gepäcktransport ab Valbella nach Chur SBB wird geregelt.

Kartenmaterial: Wanderkarte Chur-Arosa-Davos 1:50'000, 5002 T

WL Gruppe 1: Sales Koch

WL Gruppe 2: Gérard Goetti und Walter Haefliger

WL Gruppe 3: Niklaus Flück

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 2. Mär. 2015 bis Di 4. Aug. 2015
Leitung Sales Koch, TelP 061 481 23 19, Mobile 079 550 07 00

Mutationen 03_15

Eintritte

Abstreiter Kerstin, Basel
Aeschbach Marc, Basel
Bärtsch Andreas Till, Allschwil (JO)
Blaser Simon, Basel
Braun Erik, Anwil
Bumbacher Hansjörg, Uster
Collo Luigia, Basel
Daikeler Johanna, Basel
Daikeler Nicole, Basel
Daikeler Robert, Basel
Daikeler Thomas, Basel
Flückiger Raphael, Basel
Gyger Marco, Basel
Hengartner Charlotte, Basel
Hiersemenzel Gabriel,
Hildebrandt Adrian, Basel
Huang Pearl, Basel
Konrad André, Basel
Laupheimer Charlotte, Basel
Masi Mariaclara, Basel
Mateos Lucas Ismael, Riehen
Merlo Pich Emilio, Basel
Merlo Pich Francesco G.G., Basel
Merlo Pich Laura, Basel
Miedaner Louise, Zürich
Mosimann Carla, Basel

Nöbauer Rupert, Basel
Overbeck Ann-Catrine, Basel
Overbeck Marc Leonard, Basel
Peixeiro Ana, Basel
Pilling Katring, Basel
Platteau Lenn, Binningen (JO)
Québatte Gabriela, Basel
Québatte Maxime, Basel
Reichert Carolin, Basel
Roas Manuela, Basel
Roithner Tobias, Basel
Sager Florian, Basel
Saladin Marlen, Basel
Schaub Christoph, Arlesheim
Schwer Rahel, Basel
Simonella Geremia, Reinach
Stevens Anne, Basel
Stier Julie, Basel
Szabo Till, Basel (JO)
Turner Edward, Zürich
Wohlwend Wolfgang, Basel
Wolf Martina, Riehen
Zarali Jasmin Béatrice, Basel

Austritte per sofort

Alt Hug Monica, Basel
Braams Ian, Basel
Buner Pia, Riehen
Casagrande Marco, Liestal
Dennler-Tschirren Mirjam, Basel
Dennler Philippe, Basel
First Colleen, Basel
Fishlock Dan, Basel
Herren Dominik, Basel
Huber Sylvie, Riehen
Hug-Alt Alexander, Basel
Hug Meret Sophia, Basel
Hug Yann, Merlin, Basel
Hustedt Nicole, Basel
Jaumaud Pierre, Basel
Koos Fabienne, D-Freiburg
Kuert Sabine, Bern
Lopez Jorge Gaetano, Basel
Menshykau Denis, Basel
Notter Patricia, Bern
Oldenburg Jens, Basel
Peyer Timothy, Basel
Quellette Jeannot, Basel
Remorini Magaly, Basel
Schläpfer Kurt, Ebnat-Kappel
Staub Silvia, Ebnat-Kappel
Sun Qian, Basel

Tarrach Manuel, Arlesheim
von Krannichfeldt Walter, Arlesheim
Wehrli Christoph, Büsserach
Wolf Andreas, Basel
Wolf Elisa, Basel
Wolf Kai, Basel
Wolf Mike, Basel
Wolf Ruth, Basel

Austritte per Ende Jahr

Bos André, Basel
Bos Barbara, Basel
Bos-Palvarini Chiara, Basel
Bos Peter, Basel
Bos Valentina, Basel
Comte Bertrand, Olten
Maier Andreas, Basel
Riegger Patrick, Riehen
Schlumpf Michael, Binningen
Witthauer Ellen, Binningen

Verstorben

Furrer Urs, Münchenstein (EJ 1980)
Gärtner Gisela, Baden-Baden (EJ 1962)
Housley Brian, Basel (EJ 1969)



*KiBe-Klettern in Ponte Brolla im Tessin
Foto: zVg KiBe*

Gönnerliste

Bächli Bergsport AG, Filiale Basel
Steinentorberg 20, 4051 Basel
Tel. 061 225 27 27, Fax 061 225 27 29
www.baechli-bergsport.ch

Peter Deiss, Lederatelier
Hammerstrasse 65, Postfach, 4005 Basel
Tel. 061 692 08 66, Fax 061 692 08 68

Frey Louis, Uhrmacher + Goldschmied
St. Johannis-Ring 134/139, 4012 Basel
Tel. 061 322 77 11
www.freyuhrenbasel.ch

Van der Valk GmbH
Gartengestaltung und Baumpflege,
Bahnhofstrasse 10, 4147 Aesch,
Tel. 061 751 65 45, www.vandervalk.ch

HB&P Treuhand,
Buchführung, Steuerberatung
St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel,
Tel. 061 279 98 98
www.hbp-treuhand.ch

LASSOUDRY architects GmbH ETH / SIA
LASSOUDRY designers GmbH VSI / IPMDParis
Rüchligweg 55, 4125 Riehen
Tel. 061 683 22 77
www.lassoudry.ch, a-d@lassoudry.ch

Adressänderungen sind zu richten an:
Barbara Suter, Lindenberg 19,
4058 Basel, Tm. 076 331 88 23
mitgliederdienst@sac-basel.ch